

Angehörigeninformation „Corona-Virus“

Stand: 18.03.2020

Liebe Angehörige,

Sie haben sicherlich in den letzten Tagen und Wochen durch die Medien bereits davon gehört: Das „Corona-Virus“ bestimmt die tägliche Berichterstattung.

Wir möchten Ihnen mit diesem Schreiben einige Informationen zu dem Thema geben, verdeutlichen was wir zu Ihrem Schutz tun und welche Dinge sich nun in unserem Haus diesbezüglich geändert haben sowie Ihnen einige Tipps zum richtigen Verhalten geben.

Was ist das Corona-Virus?

Es handelt sich um eine Erkrankung, die in der Stadt Wuhan in China im Dezember 2019 ihren Ursprung hatte und mittlerweile leider auch in Europa angekommen ist und sich rasch ausbreitet. Auch wenn **kein Grund zur Panik besteht** (außer man ist auf der Suche nach Toilettenpapier...) - das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefahrenlage für die deutsche Bevölkerung seit dem gestrigen Tag als **hoch** ein.

Bis zum heutigen Tag, den 18. März 2020 (15 Uhr) verzeichnen wir im *Ev. Altenheim Bethesda* **keinen einzigen Erkrankungsfall.**

Übertragen wird das Virus vorrangig über **Tröpfcheninfektion**, d.h. wenn ein Mensch andere Menschen anhustet oder wenn der Mensch in der Nähe anderer Menschen niest.

Wie äußert sich die Erkrankung?

Bei einer Erkrankung zeigen die Menschen in aller Regel (u.a.) folgende Symptome:

- Schnupfen und Husten
- Fieber
- Atemprobleme

Gem. der bisherigen Informationen sind 4 von 5 Krankheitsfällen weltweit milde verlaufen. Allerdings stellen gerade alte und immungeschwächte Menschen eine

Angehörigeninformation „Corona-Virus“

Stand: 18.03.2020

Risikogruppe dar, da die Erkrankung auch einen schweren Verlauf – bis hin zum Tode - nehmen kann.

Selbst wenn Sie als Angehöriger **keine Symptome aufweisen, können Sie Viren übertragen**. Angehörige stellen somit ein potientielles **Risiko für die Betreuten** dar, weshalb die Landesregierung **erhebliche Besuchseinschränkungen und – verbote für Pflegeheime und Krankenhäuser** erlassen hat.

Wie gestalten sich derzeit Besuche in unserem Hause?

Gem. Erlasses der nordrhein-westfälischen Landesregierung und der hierauf basierenden Allgemeinverfügung der Stadt Essen vom 16.03.2020 gilt für unser Haus **folgende Besuchseinschränkung / Besuchsverbot**, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst weitgehend und vorbeugend durch kontaktreduzierende Maßnahmen zu schützen:

In Ausnahmen notwendige (!!!) Besuche sind in unserem Hause

bis auf weiteres NUR zwischen 14 und 17 Uhr (Mo. - So.) gestattet

Außerhalb dieser Zeiten wird der Zugang zum Haus **grundsätzlich verwehrt!**

Besuche im genannten Zeitraum sollten aber ganz klar die AUSNAHME und NICHT die Regel darstellen!!!

Folgende Einschränkungen bestehen:

- Maximal (!!!) ist **1 Besucher je Bewohner** täglich möglich für eine **max. Besuchsdauer von 1 Stunde pro Tag** – diese Zeit ist **NICHT verteilbar auf mehrere Personen**. Nur **1** Person erhält Zutritt je Bewohner und Tag, **unabhängig davon ob diese bspw. 10 Minuten oder die Maximaldauer von 1 Stunde Besuchszeit ausschöpft**.
- Die **maximale (!!!) Besuchsdauer beträgt 1 Stunde**.

Angehörigeninformation „Corona-Virus“

Stand: 18.03.2020

- Die Mitarbeiter werden die Einhaltung der Besuchsdauer und -frequenz überwachen.
- Bei Betreten des Hauses ist eine **Desinfektion der Hände** unabdingbar.
- Besucher müssen sich im Eingangsbereich **schriftlich registrieren**. Die **Einhaltung der Hygienevorgaben** und das **Tragen eines Mundschutzes** (der nach Besuch in der Einrichtung verbleibt und abgeworfen wird!) sind verpflichtend. **Bei Zuwiderhandlungen halten wir uns ausdrücklich den Ausschluss von der o.g. Besuchsregelung vor.**

Besuche sind **NUR im Einzelzimmer des Bewohners gestattet** - gemeinsame **Aufenthalte auf unserem gesamten Grundstück (auch Gartenbereich und Zuwegungen) sind aufgrund der aktuellen Situation bis auf weiteres strikt untersagt!** Vorsorglich haben wir daher auch die Sitzbänke im Außenbereich (inklusive unseres Gartens) entfernt, um auch dort etwaige Infektionsketten zu unterbrechen.

- Beachten Sie konsequent die **Einhaltung von Husten- und Niesetikette**. Entsprechende **Hygieneaushänge sind in der gesamten Einrichtung gut sichtbar angebracht**.
- Pflegen Sie eine gute **Handhygiene**
- **Verzichten Sie, wie auch wir, auf Händeschütteln!**
- Vermeiden Sie **unnötigen Körperkontakt!**

Besuche sind für folgende Personengruppen komplett verboten:

- Personen, die **erkältet sind und grippeähnliche Symptome, insbesondere Fieber, Husten etc.** aufweisen
- Personen, die sich **innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet oder einem besonders betroffenen Gebiet entsprechend der jeweils aktuellen Festlegung durch das Robert-Koch-Institut (RKI) aufgehalten haben**
- **Kontaktpersonen der Kategorien 1 und 2 (Personen die in direktem Kontakt mit Infizierten standen oder sich im selben Raum mit Infizierten aufhielten)** dürfen diese Einrichtung nicht betreten.

Angehörigeninformation „Corona-Virus“

Stand: 18.03.2020

Die wichtigste Regel zum Schutz unserer Bewohner lautet jedoch:

BLEIBEN SIE ZUHAUSE!!!

Schützen Sie unsere Bewohner und unser Personal, denn **Corona klopft nicht an**: Sie können nicht wissen, ob in Ihnen ein Virus bereits schlummert, auch wenn Sie keine Symptome zeigen – Bewohner können hieran **sterben** und die **Pflegesituation durch Personalausfälle deutlich erschwert werden**.

Wir arbeiten 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche daran, eine Epidemie in unserem Hause zu verhindern. Unterstützen Sie uns hierbei, **indem Sie von Besuchen bis auf weiteres absehen**.

Wir sind permanent mit Behörden und Hygieneexperten im Austausch und beobachten das Geschehen tagesaktuell. Alle Vorsichtsmaßnahmen, die seitens des Gesundheitsamts der Stadt Essen angeraten wurden, haben wir umgesetzt.

Bedenken Sie bitte, dass wir primär nicht uns, sondern Ihre Angehörigen schützen: Alte und immungeschwächte Bewohner stellen eine Risikogruppe dar, da die Erkrankungen einen schweren Verlauf nehmen können. Diese Personenkreise bedürfen unseres besonderen Schutzes. Unerkannte Träger des Coronavirus, die selber keine Symptome aufweisen, können dennoch Viren übertragen. Angehörige, die ihre Verwandten besuchen stellen somit ein potentielles Risiko für die Betreuten dar.

Bitte besuchen Sie weiterhin regelmäßig unsere Website www.bethesda-borbeck.de um auf dem Laufenden zu bleiben - hier finden Sie immer den aktuellen Sachstand.

Wir werden die erforderlichen Einschränkungen in unseren Abläufen so gestalten, dass das Leben im Ev. Altenheim Bethesda für unsere Bewohner und Bewohnerinnen weiterhin, bei aller erforderlichen Vorsicht, mit Freude und Spaß erfüllt bleibt. Die **Beschäftigungsangebote** für unsere Bewohner werden natürlich fortgeführt, finden derzeit aber **ausschließlich in dem Wohnbereich**, in dem die Bewohner leben oder in deren **Einzelzimmer** statt.

Angehörigeninformation „Corona-Virus“

Stand: 18.03.2020

Wohnbereichsübergreifende Aktivitäten, öffentliche Veranstaltungen und Großveranstaltungen im Saal werden bis auf weiteres ausgesetzt.

Aktivitäten mit externen Gästen, so auch wöchentliche Gottesdienste, Singkreis etc. finden ebenfalls, gem. Weisung des Ministeriums, nicht statt.

Auch der für den 30. März 2020 geplante Angehörigenabend muss aufgrund der aktuellen Situation leider ausfallen.

Unsere Betreuungskräfte kompensieren die ausgefallenen Aktivitäten durch Kleingruppenangebote – und sorgen natürlich auch für ausreichend Bewegung und Spaziergänge mit unseren Bewohnern.

Vertrauen Sie uns – Sie wissen, dass Ihre Angehörigen bei uns in guten Händen sind. Unsere Mitarbeiter kümmern sich bestmöglich um die älteren Menschen und wir sind zuversichtlich, dass wir diese Krisensituation gemeinsam bewältigt bekommen!

Unterstützen Sie uns mit Ihrem Verständnis für die in diesem Schreiben genannten Einschränkungen - und durch den weitest möglichen Verzicht auf Besuche - zumindest in den kommenden Tagen und Wochen.

Übrigens:

Noch vor dem Wochenende werden wir Ihnen eine Möglichkeit vorstellen, **von zu Hause aus mit den Bewohnern über moderne Medien wie Tablet / PC etc. zu kommunizieren**. Entsprechende Informationen und eine Beschreibung des Ablaufs finden Sie zeitnah **bis längstens Freitag, den 20.03.2020, auf unserer Website!**

In diesem Sinne – bleiben Sie gesund! ...und beachten Sie bitte auch im eigenen Interesse im häuslichen und privaten Umfeld die Hygienemaßnahmen, die wir Ihnen auf der letzten Seite dieses Schreibens übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen,



Bernd Hoffmann

-Geschäftsführer/Einrichtungsleiter-



Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen
- ▶ vor den Mahlzeiten
- ▶ nach dem Besuch der Toilette
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren

1



2

Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten
- ▶ Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
- ▶ Hände unter fließendem Wasser abwaschen
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen

Hände aus dem Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

3



Im Krankheitsfall Abstand halten

Kurieren Sie sich zu Hause aus. Verzichten Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trinkgläser nicht gemeinsam.

5



4

Richtig husten und niesen

Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.

6

Wunden schützen

Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.



Auf ein sauberes Zuhause achten

Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.

7



8

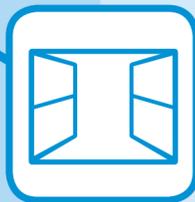
Lebensmittel hygienisch behandeln

Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.

Geschirr und Wäsche heiß waschen

Reinigen Sie Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.

9



10

Regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.

